

Ausfüllhinweise

zum „Antrag auf Zuteilung einer Frequenz zur Nutzung für das Betreiben einer Funkanlage des „Festen Funkdienstes“, des „Seefunkdienstes“ und des „Navigationsfunkdienstes“ im Langwellenbereich“

- **Feld 1**
Tragen Sie hier bitte Namen und Anschrift des Antragstellers ein (bei Firmen Name und Anschrift des Unternehmens). Auf diesen Namen wird die Urkunde ausgestellt, die hier angegebene Person oder Firma erwirkt die mit der Frequenzzuteilung vorhandenen Rechte und Pflichten. An diese Adresse werden die Frequenzzuteilungsurkunde und die Gebühren- und Beitragsbescheide übersandt.
- **Feld 2**
Für Rückfragen geben Sie bitte den Namen und die Rufnummer eines kompetenten Ansprechpartners Ihres Unternehmens an. Wenn Sie eine Fachfirma mit der Errichtung der Funkanlage beauftragt haben, ist es Ihnen freigestellt, diese Fachfirma zusätzlich zu nennen.
- **Feld 4**
Angaben wie unter Feld 1
- **Feld 5**
Tragen Sie hier bitte die gewünschte Frequenz in kHz ein. Es besteht kein Anspruch auf Zuteilung einer bestimmten Frequenz. Die endgültige Frequenz wird von der BNetzA festgelegt und kann von Ihrem Wunsch abweichen.
- **Feld 6**
Geben Sie hier bitte den Verwendungszweck in Kurzform an.
- **Feld 7**
Tragen Sie hier bitte die postalische Anschrift der ortsfesten Funkanlage ein. Wenn die Benennung von Straßennamen nicht möglich ist, bitten wir um andere Angaben, die geeignet sind, die Lage des Standortes zu beschreiben, z.B. Nennung von Flur-Nr. oder Markierung an einer Landkarte (siehe hierzu auch die Ausführungen zu Feld 13).
- **Feld 8 und 8a**
Tragen Sie hier bitte das Versorgungsgebiet oder den benötigten Funkversorgungsbereich ein. Ggf. kann zusätzlich eine Landkarte mit entsprechenden Eintragungen beigelegt werden.
- **Feld 8b und Feld 8c**
Standort der Gegenfunkstelle, auch wenn diese nicht im Geltungsbereich des TKG liegt.
Bitte im Feld 8c die geographischen Koordinaten (östliche Länge, nördliche Breite) der Gegenfunkstelle in Grad, Minuten und Sekunden und die Höhen über Grund und NN angeben.
Für die Angaben der geodätischen Daten verwenden Sie bitte das World Geodetic System 84 (WGS 84). Wenn Ihnen die geographischen Koordinaten der Antenne einer zu betreibenden ortsfesten Funkanlage nicht bekannt sind, Sie diese Werte auch nicht ermitteln können, ist dem Antrag ein geographischer Übersichtsplan beizufügen, in welchem der Antennenstandort der ortsfesten Funkanlage gekennzeichnet ist. Verwenden Sie in diesem Fall bitte einen Übersichtsplan im Maßstab 1:100.000. Die Höhe über Grund aber ist in jedem Fall anzugeben.
- **Feld 9**
Hier geben Sie bitte die benötigte Leistung, die der Antenne (Anpassnetzwerk) zugeführt werden soll an und / oder in Feld 9a die Leistung, die von der Antenne abgestrahlt werden soll (Äquivalente Strahlungsleistung ERP in dBW).
- **Feld 10**
Tragen Sie hier bitte die zu verwendenden Sendarten und die benötigte Bandbreite ein.
Bei der Beantragung mehrerer Frequenzen mit unterschiedlichen Modulationsarten und Bandbreiten können diese Angaben in einer gesonderten Tabelle beigelegt werden.
- **Feld 11**
Als Verkehrs-/Betriebsart ist nur die einseitige Funkübertragung üblich.
Angaben zur zeitlichen Nutzung wie Dauer und Häufigkeit der Aussendung, sowie Tageszeit bzw. Zeitpunkt der Aussendung ggf. kann zusätzlich ein Zeitplan auf einem gesonderten Blatt beigelegt werden.
- **Feld 12**
Tragen Sie hier bitte die Angabe über die gewünschte Inbetriebnahme der Sendefunkstelle und des Dienstes ein.

- Feld 13

Bitte hier die geographischen Koordinaten (östliche Länge, nördliche Breite) in Grad, Minuten und Sekunden und die Höhen über Grund und NN der Antenne, der beantragten Sendefunkstelle angeben.

Höhe über Grund: Höhe des Antennenmittelpunktes über dem Erdboden

Höhe über NN: Höhe des Antennenstandortes bezogen auf den Meeresspiegel

Für die Angabe der geodetischen Daten verwenden Sie bitte das World Geodetic System 84 (WGS 84). Wenn Ihnen die geographischen Koordinaten und/oder die Höhe über NN der Antenne einer zu betreibenden ortsfesten Funkanlage nicht bekannt sind, Sie diese Werte auch nicht ermitteln können, ist dem Antrag ein geographischer Übersichtsplan beizufügen, in welchem der Antennenstandort der ortsfesten Funkanlage gekennzeichnet ist. Verwenden Sie in diesem Fall bitte einen Übersichtsplan im Maßstab 1:100.000. Die Höhe über Grund aber ist in jedem Fall anzugeben.

- Feld 14

Geben Sie hier bitte die Antennenart und den Gewinn der Antenne an. Der Antennengewinn wird in jedem Fall auf einen verlustfreien Halbwellendipol bezogen. Soll eine Richtantenne eingesetzt werden, dann geben Sie bitte den Azimut der Hauptstrahlrichtung an und legen Sie bitte dem Antrag das Antennendiagramm bei.

Dämpfungsglieder oder bei längeren Antennenzuleitungen hohe Kabeldämpfungen stellen Sie bitte zusätzlich in einer Dämpfungsbilanz dar.

- Feld 15

Feld für zusätzliche Angaben oder Erläuterungen.

Sollten Sie noch Schwierigkeiten beim Ausfüllen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an das Referat 223 der Bundesnetzagentur. Für Rückfragen steht die DSt. 223-6 unter Tel.: 06131/18-3196 zur Verfügung.